



Inbetriebnahme aus der Ferne funktioniert

Die Maag Group setzt erfolgreich auf länderübergreifende Remote-Inbetriebnahmen - Umbau einer Produktionslinie in Mexiko mit Remote-Unterstützung verbessert Qualität und Produktivität

Iris Fischer

Remote-Inbetriebnahmen sparen Zeit, Kosten und Ressourcen. Vor allem aber erfordern sie keine oder nur eine eingeschränkte Präsenz der Experten vor Ort – ein Aspekt, der in der aktuellen Situation mit ihren Reise- und Kontaktbeschränkungen besonders wichtig ist. Wie Anlagen selbst über Kontinente hinweg erfolgreich in Betrieb genommen werden können, zeigt ein Projekt, das die Maag Group im vergangenen Dezember für einen Kunden in Mexiko realisiert hat.

Remote-Inbetriebnahmen haben sich bei der Maag Group im Jahr 2020 mehr als bewährt. Wichtigster Garant für den Erfolg ist dabei das perfekte Zusammenspiel der verschiedenen Kompetenzbereiche und Standorte der Unternehmensgruppe, Länder- und sogar Kontinente übergreifend. Das hat das Projekt in Mexiko unter Beweis gestellt: Ein Großkunde im Bereich Recycling beauftragte die Maag-Experten, die Effizienz einer Produktionslinie durch umfangreiche Umbaumaßnahmen zu steigern, um so die Betriebskosten zu senken.

15 Spezialisten via remote beteiligt

Die Federführung für das Projekt hatte der Kompetenzbereich „Recycling Systems“. 15 Spezialisten der Maag Group aus der Schweiz, Deutschland und Amerika waren an der Inbetriebnahme der Recycling-Anlage des Kunden in Mexiko via remote beteiligt. Vor Ort beim Kunden unterstütz-

ten zwei Mitarbeiter von Maag Group die Inbetriebnahme und arbeiteten dabei Hand in Hand, um die neue Produktlinie reibungslos an den Start zu bringen.

Maag Pump Systems steuerte seine neueste Pumpengeneration Extrex⁶ Class bei. Durch den Einsatz der Extrex⁶ Class mit ihrem robusten und verschleißfesten Design ließ sich das Anwendungsspektrum der Extrusionslinien signifikant steigern. Gleichzeitig wurden dadurch Betriebskosten und Ausschuss gesenkt. Die Extrex⁶ wurde im Rahmen der Remote-Inbetriebnahme problemlos in die Anlage integriert, sie sorgt für den konstanten Druck vor dem Recycling-Filter.

Der Recycling-Filter stammt von Ettlinger, dem Spezialisten für Filtrations- und Recyclingsysteme innerhalb der Maag Group. Die Hochleistungsfilter von Ettlinger eignen sich zur Verarbeitung von Materialien mit bis zu 16 % Verunreinigung und zeichnen sich durch die hohe Standzeiten der Siebe aus, sodass lange Betriebszeiten ohne Filterwechsel möglich sind. Die Filter können zudem eine große Bandbreite an Polymeren verarbeiten und dabei Fremdstoffe wie Papier, Holz, Aluminium, Kupfer, Gummi, Silikon oder auch Hochtemperaturkunststoffe effektiv entfernen.

Die Steuerungstechnik für die Pumpen und Recycling-Filter stammt von Xantec. Der Neuzugang der Maag Group ist auf die Planung, Konstruktion und Fertigung von industriellen Steu-



Foto: Maag/Xantec

Im Rahmen der Umbaumaßnahmen wurden bei der Produktionslinie in Mexiko nicht nur Pumpen und Filter, sondern auch die Steuerungstechnik auf den neuesten Stand gebracht.

erungsanlagen in der Kunststoff- und Kautschukindustrie spezialisiert. Die von Xantec implementierte Lösung umfasst neben der Steuerung und Regelung der Systeme auch das Monitoring der Komponenten. Der Kunde verfügt damit über eine optimal ausgelegte Prozesssteuerung, die zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Qualität der Produktion beiträgt.

Ergebnis überzeugt auf ganzer Linie

Das Ergebnis: Die Produktqualität konnte durch den Umbau der Recycling-Linie erheblich verbesser-

und die Stillstandszeiten reduziert werden. Zudem wurde die gesamte Kapazität der Linie um circa 20 % gesteigert.

Ueli Thuerig, President der Maag Group, erklärt dazu: „Projekte wie dieses zeigen uns, dass das Rebranding der Maag Group, das wir auf der auf der K Messe 2019 vorgestellt haben, Früchte getragen hat. Das Zusammenspiel der unterschiedlichen Kompetenzbereiche und Produktmarken funktioniert und unsere Experten sind im regen Austausch – immer mit dem gemeinsamen Ziel, unseren Kunden die besten Lösungen zu liefern.“

Extrusions- und Laminieranlage

Davis-Standard stellt auf der Chinaplas 2021 eine neue Einstationsanlage vor

Nach den vielen Messeabsagen aufgrund der Corona-Pandemie freut sich das Team von Davis-Standard darauf vom 13. bis 16. April 2021 im chinesischen Shenzhen zum ersten Mal nach

langer Zeit wieder mit Kunden und der großen Kunststoffgemeinschaft in Kontakt zu treten und seine neuesten Gesamtlösungen sowie seine neue Einstations-Extrusions- und Lami-

nieranlage DSX Flex-Pack 300S vorstellen zu können.

Für flexible Verpackungen

Diese Einstations-Extrusions- und Laminieranlage ist in Zu-

sammenarbeit zwischen den Konstruktionsteams von Davis-Standard in den USA, Deutschland und China entstanden und wird im Werk Suzhou gebaut, um die Anforderungen des asi-



Foto: Davis-Standard

Zu den Merkmalen der neuen Einstations-Extrusions- und Laminieranlage DSX Flex-Pack 300S gehören eine gleichbleibende Qualität des Endprodukts, höhere Betriebszeit und Produktivität, weniger Abfall und eine größere Anwendungsvielfalt.

atischen Marktes für flexible Verpackungen zu erfüllen.

Die Anlage entspricht den Anforderungen von asiatischen Verarbeitern an Preisgestaltung, Platzbedarf, Leistung und technischen Eigenschaften. Die 300S kann Bahnbreiten von 650 bis 1.350 mm verarbeiten und ist für Geschwindigkeiten von bis zu 300 m/min für Papier-, Kunststoff- und Aluminiumfolien mit direkter Tiefdruckgrundierung und Coextrusions-Laminierstationen ausgelegt. Zu den Merkmalen der Anlage gehören eine gleichbleibende Qualität des Endprodukts, eine höhere Betriebszeit und Produktivität, weniger Abfall und eine größere Anwendungsvielfalt.

IIOT integriert

Außerdem wird Davis-Standard auf der Chinaplas Lösungen für

intelligente Fabriken vorstellen, da sich die Werke weltweit auf dem Weg zu mehr Effizienz befinden. Aufbauend auf seinem Wissen über Maschinen und Prozesse hat Davis-Standard Konnektivität und Funktionalität über das industrielle Internet der Dinge (IIOT) integriert, um Echtzeit-KPIs zu analysieren und Alarme oder Handlungsaufforderungen über ein Maschinensteuerungssystem zu aktivieren.

Dieses DS Activ-Check genannte System überwacht wichtige Parameter einer Verarbeitungslinie wie Extruder, Laminatoren, Gießbereich, Beschichter, Abwickler und Wickler, um über konfigurierbare Dashboards frühzeitige Benachrichtigungen über potenzielle Ausfälle und wertvolle Daten für die Prozessverbesserung zu liefern. **GK**



Wir liefern Lösungen für die Zukunft!

Intelligent. Pilot- und Laboranlagen im Modulsystem für kunststoffverarbeitende Unternehmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Medizintechnik & Pharmafirmen.

Wir setzen Technologie-Standards!

Upscaling. Kleinanlagen für Grundlagenentwicklung, Medizintechnik- und Pilotanlagen bis zu Produktionslinien für die Entwicklung sowie Herstellung von Kunststoffprodukten, Materialuntersuchungen, Testreihen.

Unser Know-how für Ihre Kunststoffverarbeitung!

Umfassend. Plattenpressen, Walzwerke, Kalandrierer, Extruder, Compounder, Mono- oder Co-Extrusionsanlagen, Blas- und Flachfolienanlagen, Druckfiltertests, Rheometer oder Folien-Inspektionssysteme.

